

Wieder einmal zeigte sich Wien im „Zuspätwinter“ von seiner ungemütlichen Seite. Minus 5°C, eisiger Ost-Wind und leichter Schneefall. Doch diesmal stand leider kein Indoor-Marathon am Programm, sondern der für so manchen ASVler fast schon fix zur Jahres-Rennplanung zählende Eisbärlauf im Prater. Am 24.3. war's der dritte seiner Art 2013.

Gerhard Keuschnig wagte sich diesmal wieder auf die 14km „Mitteldistanz“ (bevor er beim nächsten mal dann den Sprung auf die volle Marathon-Halbdistanz wagt...?!? ... wenn seine Bandscheiben das harte Training aushalten...) und konnte sowohl seine Zeit vom 1. Eisbärlauf 2013 als auch seine damalige AK-Platzierung nach unten revidieren. In 1:01:43 schrammte er nicht nur an der magischen Stunden-Grenze, sondern mit dem 4. Platz auch haarscharf am Sieger-Treppchen der AK40 vorbei.

Mit einem Sprung aufs Treppchen hat auch Christian Mlinar kurz spekuliert während er unter frenetischem (eigenen) Jubel in 1:21:13 über die Ziellinie lief. Bedeutet diese Zeit ja eine deutliche Verbesserung seiner bisherigen persönlichen Bestzeit auf der Halbmarathondistanz. Da die AK30 diesmal doch wieder stärker besetzt war, blieb ihm die Verpflichtung zur Teilnahme an der Siegerehrung dann aber doch erspart. Der 6. AK-Rang (Gesamt: 13) tat seiner guten Stimmung aber keinen Abbruch. Seine mitgereiste Fangemeinschaft (auch genannt Frau und Kinder) musste sich noch öfters an diesem Tag Kurzberichte von den genialen 3 Runden im Prater anhören. Auch das gehört zu einem erfolgreichen Renntag...

Ergebnisse

Bericht von CM



Author: